



## **Protokoll der 16. Gemeinderatsitzung**

**vom 12. November 2020, 19.30 bis 21.30 Uhr**

**im Mehrzweckraum Schulhaus Bühl**

---

|                   |                                   |                      |
|-------------------|-----------------------------------|----------------------|
| <b>Teilnehmer</b> | Bernhard Jöhr                     | Andreas Schluep      |
|                   | Sandra Nussbaumer                 | Adrian Grossenbacher |
|                   | Adrian Schluep                    |                      |
| <b>Protokoll</b>  | Michèle Graf, Gemeindeschreiberin |                      |

---

### **Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der 15. Sitzung vom 29. Oktober 2020 wird genehmigt.

### **Rechnungen**

Rechnungen werden gemäss separater Liste zur Zahlung angewiesen.

### **Nächste Sitzung**

Donnerstag, den 26. November 2020, 19.30 Uhr im Mehrzweckraum SH Bühl.

**137 8.101 Finanzplanung  
Beschlussfassung Finanzplan und Finanzkennzahlen**

Adrian Schluop, Ressortleiter Finanzen: So wie sich der Finanzplan präsentiert, ist eindeutig ein strukturelles Defizit feststellbar. Dies wird zwar durch die Auflösung der Neubewertungsreserve gemindert, gegen Ende der Planungsphase muss jedoch möglicherweise eine Steuererhöhung ins Auge gefasst werden.

Géo Voumard spricht sogar von einem ausgeworfenen Bumerang, der nun langsam aber sicher auf die Gemeinde zurückkommt. Es ist deshalb wichtig, frühzeitig Gegensteuer zu geben, damit die Gemeinde nicht vom Bumerang getroffen wird und es tatsächlich ans Eingemachte geht. Dies wird ab 2024 jedoch der Fall sein, denn ab diesem Zeitpunkt erhöhen sich die Defizite ziemlich genau um den Betrag der Auflösung der Neubewertungsreserve (CHF 233'000).

Es ist natürlich nicht einfach, in der gegenwärtigen Zeit eine Prognose zu erstellen, wenn man auf keine aussagekräftigen Zahlen zurückgreifen kann. Aus diesem Grund hat der Finanzverwalter die letztjährigen Zahlen in den Finanzplan eingesetzt. Und schliesslich geht es ja darum, eine Tendenz feststellen zu können, wohin die Reise ungefähr führt damit man abschätzen kann, wie sich die Zukunft gestaltet.

Der aktuelle Finanzplan ist verglichen mit dem letztjährigen praktisch identisch. Wichtig ist vor allem der Investitionsplan, wo u.a. die Sanierung Schwimmbad mit insgesamt CHF 1,7 Mio. in den Jahren 2022/2023 mit je CHF 850'000 abgebildet ist. Selbstverständlich können sich diese Investitionen auch betragsmässig auf die Jahre gesehen leicht verschieben, was aber aufgrund der neuen Abschreibungsdauer von 40 Jahren bzw. jährlich CHF 43'000 bezüglich der laufenden Rechnung nicht wirklich relevant ist.

Bernhard Jöhr informiert kurz über den Stand der Investitionen im Rahmen der Ortsplanung: Die Kosten von insgesamt CHF 150'000 wurden verteilt auf die Jahre 2020 – 2022, es wurde aber bereits im 2019 ein Teil des Kredits genutzt. Stand Ende 2020 werden rund CHF 80'000 verbraucht sein, fürs 2021 sind CHF 50'000 und fürs 2022 noch CHF 20'000 geplant.

Insgesamt werden CHF 3,52 Mio. bzw. netto 3,128 Mio. im Investitionsplan verbucht, wobei die Kosten aus den Spezialfinanzierungen da natürlich nicht enthalten sind.

In der laufenden Rechnung reduzieren sich die Passivzinsen ab 2024 um rund CHF 61'000, da zu diesem Zeitpunkt das Darlehen von 4 Mio. der Postfinance für die Mehrzweckhalle zurückgezahlt wird. Leider wird das Eigenkapital dafür nicht ausreichen, weshalb für die Rückzahlung ein Darlehen von 1 Mio. aufgenommen werden muss und somit Passivzinsen von ca. CHF 12'000 jährlich generiert werden. Die Abschreibungen werden u.a. aufgrund des Schwimmbades (CHF 43'000) und weiteren Investitionen (CHF 17'000) ab 2023 rund CHF 60'000 höher ausfallen.

Aufgrund der Covid19-Pandemie soll im 2021 gemäss Vorgaben des Kantons 1,7% weniger Steuerertrag budgetiert werden - ähnlich wird es auch für das Jahr 2022 gehandhabt.

Der Finanzausgleich wurde bis Ende Planungshorizont mit CHF 590'000 eingesetzt. Die Auflösung der Neubewertung schlägt im Jahr 2024 mit CHF 233'000 zum letzten Mal positiv zu Buch, was einen direkten Einfluss auf den Totalertrag hat.

So steigt der Aufwandüberschuss vom 2021 mit CHF 352'000 bis im 2025 auf über CHF 700'000, womit die Gemeinde tatsächlich ein strukturelles Problem aufweist. Spätestens im 2023 muss deshalb ein Richtungswechsel injiziert werden.

Adrian Schluop ergänzt, dass eine Kompensation der ab 2024 wegfallenden CHF 233'000 eine Erhöhung der Steuern um 6 bis 7 Prozentpunkte ausmachen würde.

Die Entwicklung des Eigenkapitals sowie der weiteren Reserven auch in den Spezialfinanzierungen zeigt tendenziell nach unten. Das Eigenkapital wird im 2024 noch bei 2,5 Mio. sein, was lediglich noch 57% des Steuervolumens ausmacht und somit die vorgeschriebene Mindestgrenze von 60% unterschreitet.

Wichtig gilt es abzuwarten wie das Jahr 2020/21 ausfällt, um eventuell aufs 2022 hin die Steuern zu erhöhen. Für eine strukturschwache und ertragsschwache Gemeinde wie Messen ist es nicht ewig möglich, sich im kantonalen Mittel von knapp 118% zu bewegen.

**Beschluss;** einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan sowie die Finanzkennzahlen der Gemeinde Messen für die Jahre 2021 – 2027.

**138 8.111 Budget  
Beschlussfassung Budget 2021 zhd. Gemeindeversammlung  
vom 07. Dezember 2020**

Das Budget 2021 weist nach der Bereinigung durch den Gemeinderat einen Aufwandüberschuss von CHF 352'337 aus (1. Lesung CHF 482'237.--).

Folgende Anpassungen haben zu einer Verminderung von rund CHF 130'000 geführt, wobei CHF 70'000 für den Anschluss an den Wärmeverbund Jakob Spielmann bzw. der Ersatz der Heizungen im Rätzlirain und Gemeindehaus aus der laufenden Rechnung genommen in die Investitionsrechnung verbucht worden sind:

**Laufende Rechnung**

|  |     |                   |
|--|-----|-------------------|
| 0120.3199.00 Gemeinderatskredit                | CHF | 5'000 (- 5'000)   |
| 0220.3110.00 Büromaschinen und Geräte          | CHF | 3'600 (- 2'900)   |
| 0220.3153.10 Anschaffung Software              | CHF | 6'500 (- 5'000)   |
| 0291.3120.00 Gemeindehaus Strom, Abwasser etc. | CHF | 4'000 (- 2'000)   |
| 0291.3144.00 Gemeindehaus Unterhalt            | CHF | 1'800 (- 2'000)   |
| 0291.3144.01 Umbau Büro Gemeindeschreiberei    | CHF | 35'000 (+ 5'000)  |
| 0291.3144.02 Ersatz Heizung                    | CHF | 0 (-30'000)       |
| 2170.3144.01 SH Bühl Betonsanierung            | CHF | 0 (- 20'000)      |
| 2170.3144.06 Ersatz Heizung Rätzlirain         | CHF | 0 (- 40'000)      |
| 2170.3144.08 Unterhalt Kindergarten            | CHF | 4'500 (- 2'000)   |
| 2170.4472.01 Vergütung Benützung MZH           | CHF | 7'000 (+ 5'000)   |
| 3290.3199.00 Veranstaltungen                   | CHF | 5'000 (+ 3'000)   |
| 7652.3141.00 Winterdienst                      | CHF | 10'000 (- 5'000)  |
| 7410.3142.00 Unterhalt Bäche                   | CHF | 20'000 (- 5'000)  |
| 7500.3130.01 Verein Energieregion              | CHF | 2'500 (- 4'500)   |
| 8120.3141.01 Melioration                       | CHF | 15'000 (- 10'000) |
| 9632.3010.01 Löhne Chauffeurenhaus             | CHF | 0 (- 2'500)       |

**Investitionsrechnung**

|  |     |                   |
|--|-----|-------------------|
| 0291.5040.40 Ersatz Heizung Gemeindehaus | CHF | 30'000 (+ 30'000) |
| 2170.5040.50 Ersatz Heizung Rätzlirain   | CHF | 40'000 (+ 40'000) |

Es wird darauf hingewiesen, dass keine nötigen Positionen hinausgeschoben worden sind, sondern lediglich diejenigen gestrichen wurden, die nicht absolut dringend notwendig sind - wie zum Beispiel die Betonsanierung im Schulhaus Bühl.

**Beschluss;** einstimmig

Das Budget 2021

a) Erfolgsrechnung01

b) Investitionsrechnung

c) Steuerfuss 118 %

wird zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 genehmigt.

---

**139 1.311 Traktandenliste  
Beschlussfassung Traktandenliste Gemeindeversammlung  
vom 07.12.2020**

Die Traktandenliste gestaltet sich wie folgt:

|                                   | <u>Verantwortlich</u>      |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 2. Wasserversorgung Messen        | Jürg Haas                  |
| 3. Beschlussfassung Budget 2021   | Adrian Schluep/Géo Voumard |
| 3.1. Erfolgsrechnung              |                            |
| 3.2. Investitionsrechnung         |                            |
| 3.3. Steuerfuss 118 %             |                            |
| 4. Ehrungen und Verabschiedungen  | Bernhard Jöhr              |
| 5. Mitteilungen und Verschiedenes | Bernhard Jöhr              |

**Beschluss;** einstimmig

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 07.12.2020 wird genehmigt.

---

**140 7.1201 Regionalverkehr  
Beschlussfassung Verkaufspreis Tageskarten Gemeinde per  
01.01.2021**

Bernhard Jöhr: Aktuell kostet eine Tageskarte der Gemeinde Messen CHF 42.—. Viele der umliegenden Gemeinden verlangen für ihre Tageskarten bis zu CHF 45.—, teils wird auch unterschieden zwischen einheimischen und auswärtigen Bezüglern, wobei die Einheimischen von einem günstigeren Tarif profitieren.

Für die Gemeinde Messen kommt eine Unterscheidung von Tarifen grundsätzlich nicht in Frage.

Die Gemeindeverwaltung schlägt jedoch eine moderate einheitliche Preiserhöhung vor um CHF 2.—auf CHF 44.—pro Tageskarte.

**Diskussion**

Sandra Nussbaumer ist gegen eine Preiserhöhung und stellt den

**Antrag**

Der Preis für eine Tageskarte der SBB sei auch im 2021 auf CHF 42.—zu belassen.

**Beschluss;** 4 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme

Der Gemeinderat ist dagegen, den Preis für die Tageskarten bei CHF 42.— zu belassen. Der Preis für eine Tageskarte steigt somit per 01.01.2021 von CHF 42.— auf CHF 44.—. Die Preiserhöhung wird im Gemeindeinfo entsprechend publiziert.

---

**141 1.1231.44 Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal  
Informationen und Beschlussfassungen  
Delegiertenversammlung vom 26.11.2020**

Adrian Grossenbacher: Die Traktanden der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal geben zu keinen Bemerkungen Anlass. Die *Rechnung 2019* hat gegenüber dem Budget 2019 sogar um 10% besser abgeschlossen. Der Beitrag Messen liegt somit bei CHF 251'452.05. Auch das *Budget 2021* veranschlagt sehr stabile Beiträge, derjenige von Messen liegt bei CHF 286'403. Schliesslich zeigt auch der Finanzplan eine ausgeglichene Situation für die nächsten Jahre. Die Betriebskostenbeiträge zeigen wieder eine sinkende Tendenz.

**Beschluss;** einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal kann zugestimmt werden.

Andres Weber, Brunnenthal, vertritt die Gemeinde Messen als Delegierter und wird entsprechend instruiert.

---

**142 1.1231.47 Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn  
Informationen und Beschlussfassungen  
Delegiertenversammlung vom 19.11.2020**

Adrian Grossenbacher gibt kurz einige Kennzahlen bekannt: Die Wasserversorgung Saurenhorn umfasst ein Leitungsnetz von 132 km, bedient knapp 12'300 Bezüger die täglich rund 249 Liter Frischwasser benötigen.

Das Wasser besteht aus 32% Quellwasser, 30 % Grundwasser und 38% Wasser aus Fremdbezug. Der Wasserzins ist bei CHF 1.70 /m<sup>3</sup>.

Anlässlich einer Klausur im Oktober wurde erörtert, ob und wann eine Erhöhung des Wasserzinses angezeigt sei. Denn auch im 2019 hat man einen Aufwandüberschuss von CHF 757'000 generiert, budgetiert waren allerdings CHF 1.1 Mio. Grund für den Aufwandüberschuss sind diverse Investitionen im Bereich Leitungsersatz. Bei einer Erhöhung des Wasserzinses wären in der Gemeinde Messen die Haushaltungen des Ortsteils Brunnenthal davon betroffen.

Zur Information: Die Gemeinde Messen hat im 2019 aufgrund der Chlorothalonil-Situation für CHF 38'000 Wasser bezogen, im Vorjahr CHF waren es lediglich CHF 18'000.

**Beschluss;** einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung der Wasserversorgung Saurenhorn kann zugestimmt werden.

Roland Iseli als Delegierter der Gemeinde Messen wird entsprechend instruiert.

---

**143 2.131.1 Alterssitz Buechibärg  
Informationen und Beschlussfassungen der  
Delegiertenversammlung auf dem Zirkularweg  
(Einreichen von Fragen und Anträgen bis 24.11.2020)**

Sandra Nussbaumer: Die Delegiertenversammlung wird nicht auf herkömmlichem sondern auf dem Zirkularweg durchgeführt. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, Fragen auf elektronischem Weg zu stellen. Die Beantwortung allfälliger Fragen erfolgt danach mittels Mail an alle Gemeinden.

Da die Gemeinde Messen ja aufgrund der neuen Statuen einen Delegierten zu viel hat, wird Sandra Nussbaumer auf das Beantworten der Abstimmungsfragen verzichten. Die übrigen vier Delegierten werden instruiert, den Traktanden gemäss Gemeinderatsbeschluss zuzustimmen.

Die Budget 2021 präsentiert einen Ertragsüberschuss von CHF 65'000. Ansonsten ist das Budget im selben Rahmen wie in den vergangenen Jahren. Fragen zum Budget 2021 werden keine gestellt.

**Beschluss;** einstimmig

Den Traktanden der Delegiertenversammlung auf dem Zirkularweg (Einreichen von Fragen und Anträgen bis 24.11.2020) kann zugestimmt werden.

Die Delegierten werden entsprechend instruiert.

---

**144 1.462 Mitteilungen Gemeindepräsidium**

*IG Erdverkabelung Starkstromleitung SBB*

Die SBB plant bekanntlich den Bau einer neuen Starkstromleitung. Diese führt durch das Limpachtal bis ins Wasseramt. Der Gemeinderat Messen hat seinerzeit dem Bau der Leitung zugestimmt. Im Wasseramt hat sich nun eine IG gebildet die eine Petition einreichte mit der Forderung nach einer Erdverkabelung der Leitung. Für die Gemeinde Messen allerdings ist der überirdische Bau keine Verschlechterung, es ist eine rein ästhetische Frage. Die Gemeinde Messen sieht deshalb im Moment keinen Handlungsbedarf.

*AG Räumliches Leitbild*

Bernhard Jöhr hat Florian Zangger, Messen, angefragt, ob Interesse bestehe in der AG Räumliches Leitbild mitzuwirken. Florian Zangger ist gerne bereit und wird vom Gemeinderat einstimmig als neues Mitglied der AG Räumliches Leitbild bestätigt.

---

**145 1.461 Informationen**

Adrian Grossenbacher

- Entsorgungskalender 2021  
Zur Information: statt 4 gibt es nur noch 3 Altpapiersammlungen pro Jahr.
- 5G Antennen Swisscom  
Diverse Privatpersonen sind von der Swisscom angegangen worden, ob auf ihren Grundstücken eine 5G-Antenne gestellt werden dürfte. Grundsätzlich

muss natürlich zuerst ein Baugesuche eingereicht und durch die Baukommission nach geltenden Regeln begutachtet werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass ein solches Gesuch je nach Standort wahrscheinlich nicht bewilligt würde. Für künftige Anfragen: In der Ortsplanung und auch im Leitbild werden die Natel Antennen nicht explizit erwähnt.

Der Gemeinderat nimmt deshalb keine Stellung zu den erwähnten Anfragen, zumal auch keine juristischen Grundlagen gegeben sind, um einen Entscheid fällen zu können.

Sandra Nussbaumer

- Käsereikeller  
Der Keller wurde durch den Theaterfundus in Härkingen geräumt. Einzelne messen spezifische Gegenstände werden nun ins Archiv in Balm gebracht. Die Sachen, die den Markt betreffen, werden künftig im Werkhof eingelagert. Der Keller wird auf Ende 2020 gekündet und die Gemeinde wird für einen Nachmieter für den Käsereikeller besorgt sein (Inserat im Gemeindeinfo).
- Beleuchtung Weihnachtsbaum  
Im 2020 werden noch die alten Lampenstränge aufgehängt. Einen Teststrang hat die Bona dennoch bereits besorgt. Sollte dieser Teststrang passen, würde man im 2020 gerne die gesamte Beleuchtung erneuern, die dann im 2021 erstmals vollumfänglich installiert würde. Diese Beleuchtung kostet rund CHF 5'000. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Gemeinde Messen die Beleuchtung erwerben sollte und die Bona auch künftig mit dem Schmücken des Baumes beauftragt wird. Der Erwerb geht zulasten der Rechnung 2020.
- Eisbahn  
Die Eisbahn wird trotz der Covid19-Pandemie aufgestellt. Selbstverständlich müssen sämtliche Auflagen des Bundes und des Kantons Solothurn während der Nutzung eingehalten werden.
- Asylwohnung in Balm  
Die Sozialregion BBL wird die Asylwohnung in Balm b. Messen künden, da sie nicht mehr benötigt wird. Somit wird die Wohnung ab Frühjahr 2021 leer stehen. Die Baukommission wird mit dem Inserieren und Weitervermieten der Wohnung beauftragt.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bernhard Jöhr

Michèle Graf-Bürki